

Einnahmeanleitung Moviprep

bauchzentrum

**Liebe Patientin,
lieber Patient**

Ihr Termin:

Sie haben sich zu einer Darmspiegelung angemeldet. Hierzu ist eine gründliche Darmreinigung erforderlich. Bitte halten Sie sich möglichst genau an diese Anleitung, damit Ihr Darm schön sauber ist, was eine sichere und aussagekräftige Untersuchung ermöglicht.

3 Tage vor der Untersuchung, also ab dem _____ lassen Sie bitte alle Speisen mit Kernen, Fasern und Schalen weg, also das meiste Obst und Gemüse, Vollkornprodukte und Müsli, Nüsse, Hülsenfrüchte und Samen, wie Sesam Mohn oder Sonnenblumenkerne.

Erlaubt sind beispielsweise geschälter Apfel, Melone, Banane, bestimmte Gemüsearten auch weich gekocht (Karotten, Blumenkohl, Kürbis). Auch erlaubt sind Kartoffeln, Nudeln, Reis, helles Brot, Ei, Käse, Quark, Joghurt (ohne Frucht!) und Fleisch und Fisch.

Am Tag **VOR der Untersuchung**, also am _____ dürfen Sie noch bis mittags (Mittagessen nur noch klare Bouillon) mit den genannten Einschränkungen essen.

Ab dann bitte nichts mehr essen.

Bis zur Untersuchung sind helle, klare Flüssigkeiten erlaubt, wie Mineralwasser, Tee, Apfelsaft, Limonade, alkoholfreies Bier oder klare Suppen (ohne Einlage).

Am Tag **VOR der Untersuchung** trinken Sie am späten Nachmittag den ersten Liter MOVIPREP (in 1 Liter Wasser anrühren). Bleiben Sie danach in der Nähe einer Toilette, da der Stuhldrang sehr plötzlich einsetzen kann. Danach trinken Sie noch 2-4 Liter klare Flüssigkeiten (wie oben aufgezählt). Wichtig ist, dass der Stuhl aussieht „wie Kamillentee“. Falls der Stuhl noch trüb oder gar fest ist, trinken Sie bitte weiter klare Flüssigkeiten.

Am Untersuchungstag, also am _____ trinken Sie den zweiten Liter MOVIPREP. Danach trinken Sie noch ca. ½-2 Liter klare Flüssigkeit, bis der Stuhl wieder aussieht „wie Kamillentee“. Bis etwa **2 Stunden nach dem letzten Trinken kann noch Stuhldrang auftreten** (in Ausnahmefällen auch länger), so dass Sie rechtzeitig (z.B. spätestens 3 Stunden bevor Sie zur Untersuchung losfahren, gerne auch früher) mit dem Trinken fertig sein sollten.

Auch wenn der Darmausgang durch das Abführen strapaziert wird, benutzen Sie bitte am Untersuchungstag keine fetthaltigen Salben für den Darmausgang.

Kommen Sie am Untersuchungstag bitte um _____ Uhr in die Praxis. Die Untersuchung dauert mit Vor- und Nachbereitung etwa 1 Stunde, wie überall sind aber Verzögerungen im Ablauf möglich.

Sollten Sie zur Untersuchung Medikamente zur Entspannung oder zum Schlafen bekommen, dürfen Sie den restlichen Tag nicht selbst Auto- oder Fahrrad fahren und auch nicht alleine zu Fuss gehen. Sie müssten sich also abholen lassen oder mit dem Taxi nach Hause fahren.

Bei Fragen oder Problemen melden Sie sich bitte bei uns (Telefon **044 716 60 21**).

Bitte rufen Sie 2 Arbeitstage vor der Untersuchung an um Ihren Termin zu bestätigen!

Aufklärung für Patientinnen und Patienten zur Dickdarmspiegelung (Koloskopie/Rektosigmoidoskopie)

**Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient**

Bitte lesen Sie die vorliegenden Unterlagen **sofort** nach Erhalt durch. Füllen Sie die Fragebogen aus, datieren und unterschreiben Sie die Unterlagen möglichst am Vortag der Untersuchung. Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Arzt oder durchführenden Spezialarzt (Gastroenterologen).

Bei Ihnen soll eine **Dickdarmspiegelung (Koloskopie/Rektosigmoidoskopie)** durchgeführt werden. Zu dieser Untersuchung erhalten Sie beiliegend:

- ein Informationsblatt
- einen Fragebogen
- die Einverständniserklärung

Das Informationsblatt:

Im Informationsblatt finden Sie Informationen über den Ablauf der Untersuchung sowie deren Ziele und Risiken. Bitte lesen Sie dieses Blatt genau durch.

Falls Sie weitere Fragen haben zur Notwendigkeit und Dringlichkeit der Untersuchung, zu Alternativen oder zu Risiken der Untersuchung, wenden Sie sich an Ihren Arzt. Die meisten dieser Fragen kann der Arzt beantworten, der Sie für die Untersuchung angemeldet hat. Spezifische Fragen über die technische Durchführung der Untersuchung oder spezifische Probleme können bei Bedarf vom durchführenden Spezialarzt (Gastroenterologen) beantwortet werden. Hierfür vereinbaren Sie bitte einen Termin zu einer kurzen Vorbesprechung einige Tage vor der geplanten Untersuchung.

Der Fragebogen:

Wir bitten Sie, den beiliegenden Fragebogen zur Abklärung der Blutungsneigung vollständig auszufüllen und die Fragen nach Medikamenten, Unverträglichkeiten oder Allergien zu beantworten. Falls Sie **gerinnungshemmende Medikamente** zur Blutverdünnung (z.B. Sintrom, Marcoumar) oder regelmässig **Aspirin, Alcacyl, Tiatral, Plavix, Clopidogrel etc.** einnehmen, bitten wir Sie rechtzeitig (mindestens 1 Woche vor der Untersuchung) das allfällige Absetzen der Medikamente mit Ihrem Arzt zu besprechen. Bitte bringen Sie den Fragebogen zur Untersuchung mit. Wir bitten Sie, den Fragebogen **möglichst einen Tag vor der Untersuchung** zu datieren und zu unterschreiben. Falls Sie Probleme oder Unklarheiten bei der Beantwortung der Fragen haben, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an Ihren Arzt oder an uns.

Die Einverständniserklärung:

Lesen Sie auch die Einverständniserklärung genau durch. Datieren und unterschreiben Sie diese ebenfalls spätestens am Vortag der Untersuchung.

Das Informationsblatt ist zum Verbleib bei Ihnen bestimmt.

Der Fragebogen und die Einverständniserklärung werden bei uns in der Krankenakte aufbewahrt.

Planen Sie für die Untersuchung mit Vorbereitung und anschliessender Besprechung der Untersuchungsergebnisse etwa eine Stunde ein. Denken Sie auch daran, dass Sie nach der Untersuchung, sofern diese mit der Schlafmedikation stattfindet, nicht mehr selbst Auto-Motorrad- oder Velofahren dürfen und auch nicht alleine mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren dürfen. Sie sollten also eine Abholung (bitte direkt in der Praxis abholen lassen!) organisieren oder eine Taxifahrt einplanen.

Informationsblatt zur Dickdarmspiegelung

Weshalb erfolgt eine Dickdarmspiegelung?

Bei der Dickdarmspiegelung werden der gesamte Dickdarm, die letzten Abschnitte des Dünndarmes sowie der Enddarm inklusive des Afters untersucht. Es lassen sich damit Erkrankungen dieser Organe feststellen und teilweise auch behandeln oder der Verlauf von bekannten Erkrankungen kontrollieren.

Welche Vorbereitungen sind für eine Dickdarmspiegelung nötig?

Die Dickdarmspiegelung erfordert zuvor eine gründliche Reinigung des Darmes (siehe separate Anweisungen). Bitte befolgen Sie die Anweisungen zur Darmreinigung genau. Die Einnahme von Eisenpräparaten ist 5 Tage vor der Untersuchung zu stoppen.

Fahrtüchtigkeit/Arbeitsfähigkeit?

Für die Untersuchung werden Ihnen in der Regel Schlaf- und/oder Schmerzmedikamente verabreicht. Die Fahrtüchtigkeit ist nach Erhalt dieser Medikamente nicht gegeben. Kommen Sie nicht mit dem eigenen Fahrzeug. Sorgen Sie für eine persönliche Begleitung. Nach Verabreichung dieser Medikamente besteht für 12 Stunden auch keine Unterschriftsfähigkeit. Das bedeutet, dass Sie während dieser Zeit keine Verträge abschliessen sollten.

Wie läuft die Dickdarmspiegelung ab?

Zur allfälligen Verabreichung von Schlaf- und Schmerzmedikamenten wird zunächst am Arm eine Infusion gelegt. Untersucht wird mit einem dünnen beweglichen „Schlauch“ (Endoskop) an dessen Spitze eine Lichtquelle und eine Kamera angebracht sind. Damit kann der Arzt die Schleimhaut des Darmes einsehen und nach krankhaften Veränderungen absuchen. Wenn solche Veränderungen gefunden werden, können Gewebeproben (Biopsien) entnommen und anschliessend unter dem Mikroskop analysiert werden. Falls Polypen (Schleimhautgewächse die meist gutartig sind, aber über Jahre in einen Krebs übergehen können) vorliegen, werden diese, wenn möglich entfernt. Trotz grösster Aufmerksamkeit werden ca. 5-10% der Polypen nicht gefunden. Auch aktive Blutungen können durch geeignete Methoden (Bsp. Unterspritzen mit verdünntem Adrenalin oder Setzen von Clips) gestillt werden. Um die Darmwand gut einsehen zu können, wird der Darm während der Untersuchung etwas aufgeblasen. Gelegentlich muss zum Weiterführen des Endoskopes von aussen auf den Bauch gedrückt werden, oder eine Röntgendurchleuchtung durchgeführt werden. Während der Untersuchung ist neben dem Arzt auch eine speziell geschulte Pflegefachperson (Schwester oder Praxisassistentin) anwesend.

Ist die Dickdarmspiegelung schmerzhaft?

Zeitweise kann die Darmspiegelung schmerzhaft sein. Deshalb werden schmerzstillenden/beruhigenden Medikamente je nach Bedarf während der Untersuchung verabreicht. Diese Medikamente erlauben eine schmerzfreie Untersuchung.

Welche Risiken sind mit der Dickdarmspiegelung verbunden?

Die Untersuchung selbst, die Entnahme von Gewebeproben und Polypenentfernungen sind risikoarm. Es kann aber trotz grösster Sorgfalt zu Komplikationen kommen, die in Ausnahmefällen auch lebensbedrohlich sein können. Mögliche Komplikationen sind Blutungen (0.5 - 3%), die meist unmittelbar nach der Abtragung von Polypen auftreten und die direkt endoskopisch gestoppt werden können. Seltener können verzögerte Blutungen innerhalb der ersten Woche nach Behandlung auftreten. Sehr selten (0.3 – 0.5%) sind Perforationen (Durchbruch der Darmwand) zu beobachten, in deren Folge im schlimmsten Fall eine Operation notwendig wird.

Wie verhalte ich mich nach der Untersuchung?

Wenn Sie für die Dickdarmspiegelung eine beruhigende/schmerzstillende Spritze erhalten haben, werden Sie nach der Untersuchung überwacht, bis Sie ausgeschlafen haben. In den Stunden nach der Untersuchung kann ein Druckgefühl im Bauch (vermehrte Luft im Darm) bestehen. Nimmt dieses zu oder treten **neue Bauchschmerzen** auf, beobachten Sie eine Blutung aus dem After oder bekommen Sie Fieber, informieren Sie unverzüglich Ihren Arzt oder gehen Sie auf eine Notfallstation.

Fragen zur Untersuchung?

Falls Sie weitere Fragen zur geplanten Untersuchung haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt. Bei weiterhin bestehenden Unklarheiten wenden Sie sich an den Spezialarzt (Gastroenterologen), der die Untersuchung bei Ihnen durchführen wird.

Bei Fragen oder Problemen können Sie sich bei Ihrem Hausarzt oder in unserer Praxis melden.

Fragebogen

Patientenetikette

Fragen zur Abklärung der Blutungsneigung:

ja | nein

1. Haben Sie starkes Nasenbluten ohne ersichtlichen Grund ?		
2. Haben Sie Zahnfleischbluten ohne ersichtlichen Grund (Zähneputzen) ?		
3. Haben Sie „ blaue Flecken “ (Hämatome) oder kleine Blutungen auf der Haut ohne ersichtliche Verletzungen?		
4. Haben Sie den Eindruck, dass Sie nach kleinen Verletzungen länger bluten (z.B. beim Rasieren) ?		
5. Bei Frauen: Haben Sie den Eindruck, dass Sie eine verlängerte Menstruationsblutung (>7 Tage) haben oder sehr häufig Tampons bzw. Binden wechseln müssen ?		
6. Haben Sie längere oder schwere Blutungen während oder nach einer Zahnbehandlung gehabt ?		
7. Haben Sie längere oder schwere Blutungen während oder nach Operationen gehabt (z.B. Mandeloperation, Blinddarmoperation, Geburt) ?		
8. Haben Sie während Operationen Blutkonserven oder Blutprodukte erhalten ?		
9. Besteht in Ihrer Familie (Eltern, Geschwister, Kinder, Grosseltern, Onkeln, Tante) eine Erkrankung mit vermehrter Blutungsneigung ?		

Fragen nach Medikamenten, Allergien, Begleiterkrankungen:

1. Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente zur Blutverdünnung ein (z.B. Sintrom, Marcoumar) oder haben Sie in den letzten 7 Tagen Aspirin, Alcacyl, Tiatral, Plavix, Clopidogrel, etc. oder Grippemittel, Schmerzmittel oder Rheumamittel eingenommen? Wenn ja, welche ?		
2. Haben Sie eine Allergie/ Überempfindlichkeitsreaktion (gegen Medikamente, Latex, örtliche Betäubungsmittel, Heftpflaster) ? Wenn ja, welche ?		
3. Leiden Sie an einem Herzklappenfehler, an einer Herz- oder Lungenkrankheit ? Haben Sie einen Ausweis zur Endokarditis-Prophylaxe (grün / rot) ?		
4. Tragen Sie einen Herzschrittmacher / Defibrillator oder ein Metallimplantat ?		
5. Ist bei Ihnen eine Nierenfunktionsstörung (Niereninsuffizienz) bekannt ?		
6. Sind Sie Diabetiker/in ?		
7. Bei Frauen: Sind Sie schwanger oder besteht bei Ihnen die Möglichkeit einer Schwangerschaft ?		
8. Haben Sie lockere Zähne , eine Zahnprothese oder eine Zahnkrankheit ?		

Ich, die/der Unterzeichnende habe den Fragebogen nach bestem Wissen ausgefüllt.

Ort, Datum

Name Patient

Unterschrift Patient

Einverständniserklärung

Patientenetikette

Dickdarmspiegelung (Koloskopie/Rektosigmoidoskopie)

Aufklärungsprotokoll abgegeben von:

Dr. med. Michael Strobel

Datum:

Dr. med. Christian J. Tschärner

Abb. 2 Polypektomie

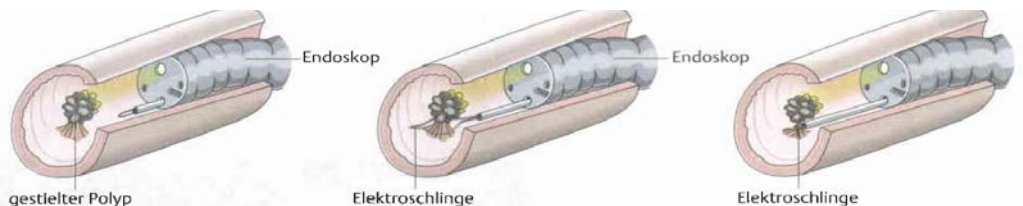


Abb. 3 Endoskopische Resektion



Ärztliche Anmerkung zum Aufklärungsgespräch:

Ich, die/der Unterzeichnende habe von dem Informationsblatt Kenntnis genommen.
 Ich wurde durch die Ärztin/den Arzt über den Grund (Indikation) für die Dickdarmspiegelung aufgeklärt. Art, Ablauf und Risiken der Dickdarmspiegelung inklusive einer allfälligen Polypenentfernung habe ich verstanden. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden.

(Zutreffendes ankreuzen)

Ich bin mit der Durchführung der Dickdarmspiegelung inklusive einer allfälligen Polypenentfernung einverstanden

ja / nein

Ort, Datum

Unterschrift: Patient / Patientin

Unterschrift: Aufklärender Arzt / Ärztin

Für Patienten, die nicht selbst ihr Einverständnis geben können
Gesetzlicher Vertreter oder Bevollmächtigter

Ort, Datum

Unterschrift: Gesetzlicher Vertreter

Unterschrift: Aufklärender Arzt / Ärztin